

WASTE WORK- GEOGRAPHIEN VON ARBEIT MIT TEXTILMÜLL

WIE IST DIE ARBEIT IM BEREICH DES TEXTILMÜLLS GEOGRAPHISCH ORGANISIERT?

- Müllaufkommen ist nach Glaser et. al (2009) eine der 16 Erdkrankheiten und nur eines von vielen Anzeichen für eine gestörte Mensch-Umweltbeziehung.
Gemessen am Anteil des Hausmüllaufkommens, macht Textilmüll den kleinsten Anteil in D. aus. Trotzdem ist D unter den Top Textilmüll-Verursachern der EU. Anders als bei Plastikmüll, mit einer relativ hohen Inlands- Recycling Rate landet der Großteil des Textilmülls auf Deponien.

- Ankauf von Alttextilien von Händlern, danach Sortierung und teilweise Weiterverkauf.
Textilien, die nicht weiterverkauft werden können, werden verbrannt (ohne entsprechende Infrastruktur).

--> Entstehung kleiner Jobs und Nebenverdienste

--> In Santiago de Chile teilweise ganze Viertel mit Läden mit Alttextilien aus Europa

--> Lokale Bottom-up Ansätze durch Downcycling zu Isoliermaterial (ECCofibra).

Probleme in Importländern

Riesige Textilberge (an Land, in Flüssen, gelangen teilweise ins Meer)

Giftige Gase durch Verbrennung
Anteil unbrauchbarer Textilien steigt (ultra fast fashion)
Steigender Anteil synthetischer Fasern --> Mikroplastik

In Deutschland

- Sortierung von Textilien
- 2nd Hand An-und Verkäufe
- Verbrennung
- Downcycling
- Forschung (Fibre to Fibre Recycling)



Transport durch private Firmen
“Wohltätigkeitsorg.”

---> keine Importstops/Gesetze in Importländern

57,4%
der Alttextilien
landen auf der Deponie

462 500t
Alttextilien
2022 aus D.
exportiert

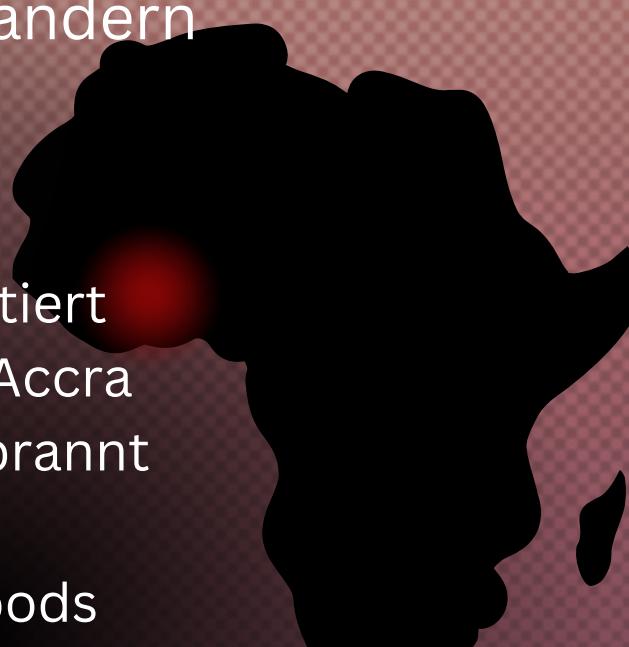
D. an
3 ter Stelle

der am meisten exportierenden Staaten in der EU

Alttextilien werden sortiert und auf Märkten bspw. Accra weiterverkauft oder verbrannt

--> Teilweise Sicherung von livelihoods
--> kleine lokale NGOs machen auf Probleme aufmerksam oder befreien Flüsse von Alttextilbergen

--> lokale Kleinunternehmen versuchen sich an Auffklärungsarbeit im Ausland und Upcycling Ansätzen



Geographien von Arbeit mit Textilmüll zeigt besonders prägnant ein zentrales Problem des globalen Wandels auf:
Das (räumliche) Auseinanderfallen von Ursache und Wirkung. Dies erschwert zum einen die Schaffung von Bewusstsein als auch eine einfache Lösungsfindung. Zwar ergeben sich aus Alttextilien des globalen Nordens einzelne Jobs, diese sichern jedoch keine langfristigen, nachhaltigen Existenz. Den wahren Preis unseres vermeintlich günstigen Konsums bezahlen andere und zwar teuer, mit ihrer Natur, mit ihrer Arbeit und manche sogar mit ihrem Leben.

Quellenverzeichnis

- 5,5 Kilo pro Kopf: 462 500 Tonnen Altkleider und gebrauchte Textilien wurden 2022 aus Deutschland exportiert.* (2023). Statistisches Bundesamt.
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/03/PD23_N019_51_32.html
- De, G. (2021, Dezember 17). *Chile: Atacama-Wüste wird zur Müllkippe für Fast-Fashion-Kleidung.* geo.de. <https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/chile--atacama-wueste-wird-zur-muellkippe-fuer-fast-fashion-kleidung-31431758.html>
- Freytag, T., Gebhardt, H., Gerhard, U., & Wastl-Walter, D. (Hrsg.). (2015). *Humangeographie Kompakt* (1. Aufl.). Springer.
- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., & Vött, A. (Hrsg.). (2019). *Geographie: Physische Geographie und Humangeographie* (3. Aufl.). Springer Spektrum.
- Greenpeace-Recherche: Fast Fashion-Kleidung verschmutzt als Plastikmüll die Umwelt in Ghana.* (2024, Februar 5). Greenpeace e.V.
<https://presseportal.greenpeace.de/234389-greenpeace-recherche-fast-fashion-kleidung-verschmutzt-als-plastikmull-die-umwelt-in-ghana>
- Herrberg, A. (2021, November 26). *Atacama-Wüste in Chile: Müllhalde für Fast-Fashion.* tagesschau.de. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/muellhalde-atacama-wueste-101.htm>
- Ministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. (2023). *Abfallwirtschaft in Deutschland 2023.* BmuV.de.
https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Pools/Broschueren/abfallwirtschaft_2023_bf.pdf

Sadaqi, D. (2022, Januar 22). *Müllberge aus Fast Fashion: Afrikas Second-Hand-Alptraum.*

tagesschau.de. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/fast-fashion-afrika-muell-101.htm>

Studie: Aus mindestens einem Fünftel des Textilabfalls könnte neue Kleidung werden.

(o. J.). McKinsey.com. Abgerufen 28. Februar 2024, von

<https://www.mckinsey.com/de/news/presse/2022-07-14--textile-recycling>

Themennetzwerke®. (o. J.). Themennetzwerke®; Themennetzwerke. Abgerufen 28. Februar 2024, von <https://themennetzwerke.de/tagesanzeiger/kreislaufwirtschaft/textilmull-entsorgung-und-recycling-im-europavergleich/>

Umweltauswirkungen von Textilproduktion und -abfällen (Infografik). (o. J.). Themen | Europäisches Parlament. Abgerufen 28. Februar 2024, von

<https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20201208STO93327/umweltauswirkungen-von-textilproduktion-und-abfallen-infografik>

Wilts, —gözet Henning. (o. J.). *Eine Analyse der textilen Wertschöpfungskette mit Blick auf Deutschlands Chancen einer kreislaufwirtschaftlichen Transformation.* Wupperinst.org.

Abgerufen 28. Februar 2024, von

https://epub.wupperinst.org/frontdoor/deliver/index/docId/7999/file/ZI23_Textilindustrie.pdf